

Kielschweinen war von zähen Röstern oder Ulmen genommen, und die Rippen wurden mit großer Sorgfalt ausgesucht, so daß sie in allen verschiedenen Krümmungen aus vollkommen so gewachsenem zähem eichenem Holze bestanden.

Da das Schiff vorne und hinten im Körper scharf gebaut werden mußte, vorne, um das Wasser besser zu theilen, hinten, um das Steuer gehörig wirksam zu machen, so konnten die Kielschweine nicht ganz bis zum Vorder- und Hintersteven reichen, sondern wurden hier durch schwächere gebogene Hölzer ersetzt, die an die letzten Rippen alle gut befestigt wurden. Vorder- und Hintersteven wurden durch Kniehölzer in ihrer Stellung gut versichert, und hinten ein breiter Spiegel aufgesetzt mit etwas nach hinten abgerundeter Fläche. In der Mitte waren die untern Ränder des Schiffskörpers abgerundet, und nach oben die Seiten überbaut, um für die Cajüten mehr Platz zu gewinnen und den gegenschlagenen Wellen eine von den Fenstern abwehrende Richtung zu geben, sowie vorne, wo sich der Ueberbau allmählich verlief, eine Theilung der gegenpressenden Wellen zu bewirken, und diese nach beiden Seiten getheilt auseinander zu werfen, ohne das Schiff zu überschlagen.

Um diese Construction näher zu erläutern, vergleiche man auf Tab. I die Figuren 4 und 5. Von diesen beiden Figuren stellt Fig. 4 einen perpendicularen Querschnitt des Schiffes, durch die beste Cajüte, nahe am Maschinenraume genommen, vor; Fig. 5 einen gleichen Querschnitt, aber mehr nach den Enden hin. Man sieht in Fig. 4 bei a den Kiel, bei b und c die Kielschweine, bei d, d die Wandschiene, bei e, e die Rippen. Von e' nach f hin bestehen die Rippen aus einem Stücke und sind vollkommen so gewachsen, das Mittelstück derselben ist gerade nach den Enden des Schiffes hin mehr gebogen. Ganz nach seinen Enden hin wird es immer mehr rund und spitzwinklig, in der Weise, wie es in Fig. 3 vorgestellt ist. In Fig. 5 bezeichnen h und i die Durchschnitte von den gebogenen Längshölzern, die als Fortsetzung der Kielschweine anzusehen sind. Da wo die Rippen zusammengesetzt sind, ist immer eine Verstärkung von Holz gegengenagelt. Die Befestigung der Rippen an den Kiel und die Kielschweine ist größtentheils durch starke Nägel bewirkt, im Maschinenraum durch Bolzen. Im letztern sind übrigens auch die Rippen in der breiten Kante um  $1\frac{1}{2}$  Zoll stärker, weil hier eine große Kraft auf den Schiffskörper einwirkt.

Da das Schiff im Verhältnisse zu seiner Länge eine große Menge Passagiere in seinen Cajüten fassen mußte, so wurden diese zum Nachtheile des Maschinenraums möglichst groß angelegt. Dieß war der erste Fehler, den ich machte, und der theils seinen Grund fand in einer